



**2022 Neu lehren.  
Neu lernen**  
Die VerändeRung der Bildung

# Nachhaltig lernen

Aktuelle Herausforderungen  
Für den Religionsunterricht 2022

😊 *Hans Mendl*

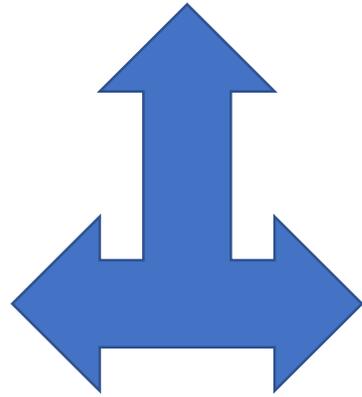
Zwei Geschäftsleute befinden sich auf einer Safari in Afrika. Man hört Trommeln im Urwald. Der Safari-Führer, bevor er davonläuft, sagt nur: „Ein Löwe kommt in unsere Richtung.“ Darauf zieht sich der eine Geschäftsmann Rennschuhe an. „Was machst du da?“ fragt der andere: „Du kannst doch nicht schneller rennen als ein Löwe!“

„Muss ich ja auch nicht“, sagt der erste.  
„Ich muss nur schneller rennen als du.“

- ➊ Positive Würdigung des aktuellen Religionsunterrichts
- ➋ Didaktisch-methodische Anfragen
- ➌ Folgerungen für die Praxis des RU
- ➍ Verantwortungsethische Neuausrichtung des RU
- ➎ Folgerungen für die Inhaltsfelder des RU
- ➏ Nachhaltigkeit – pädagogisch und theologisch erweitert

# Nachhaltig lernen

Subjekt  
Gegenstand



Gesellschaft

Wissen  
Einstellungen  
Haltungen



**2022** Neu lehren.  
**Neu lernen**

Die VerändeRung der Bildung

„Nur wer sich ändert,  
bleibt sich treu.“

(Wolf Biermann)



Kolumne: Mein Religionsunterricht

## *Religionsunterricht als "Beziehungskiste"*

Wohl kaum ein Schulfach ist so beziehungsförderlich wie der Religionsunterricht, schreibt Gymnasiallehrer Rudolf Hengesbach. Damit ein wertschätzendes Miteinander gelinge, sei es auch wichtig, dass sich die Lehrkräfte authentisch positionierten.

- 
- ☺ wertschätzend und beziehungsstark
  - ☺ schülerorientiert
  - ☺ didaktisch vielfältig
  - ☺ positives Gottes- und Menschenbild
  - ☺ hohe Berufszufriedenheit

Kolumne: Mein Religionsunterricht

## *Religionsunterricht als "Beziehungskiste"*

Wohl kaum ein Schulfach ist so beziehungsförderlich wie der Religionsunterricht, schreibt Gymnasiallehrer Rudolf Hengesbach. Damit ein wertschätzendes Miteinander gelinge, sei es auch wichtig, dass sich die Lehrkräfte authentisch positionierten.

**„Alles, was den Religionsunterricht schön macht, geht derzeit nicht!“**

(Grundschullehrerin)

# Erfahrungen post-Corona

Sinnlichkeit

Bewegung

Körperlichkeit

Gemeinschaft

Resonanz

Schöpfungserfahrung

# Driftphänomene

- Unterricht, Schule, Religionsunterricht
- Didaktisch-methodische Neuansätze
- Inhaltsfelder: verantwortungsethische Aufgabe des RU

# Driftphänomene

- Unterricht, Schule, Religionsunterricht

## **John Hattie, Visible Learning.**

**A synthesis of over 800 meta-analysis relating to achievement,  
London & Now York: Routledge 2009.**

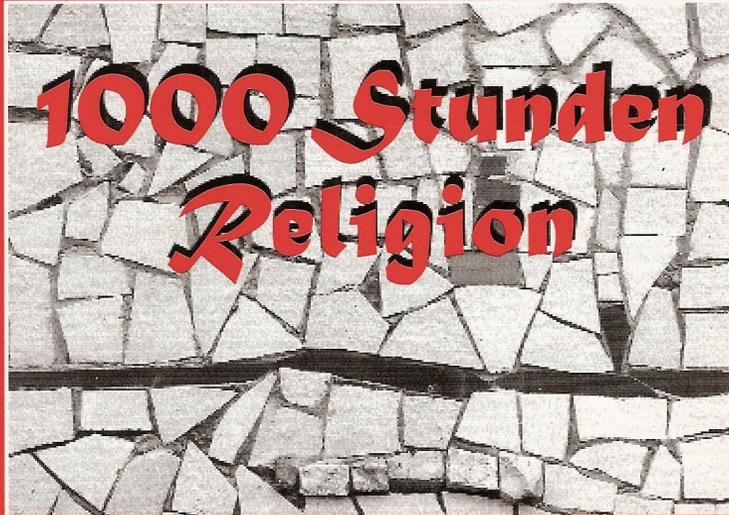
### **Zentrale Befunde:**

- Rahmenbedingungen unwichtig
- **Lehrer und Lernstrategien wichtig**
- Klassenführung, Klarheit, Schülerorientierung
- **direkte Instruktion bedeutsamer als offener Unterricht**
- aktivierende Lernstrategien
- Kultur des Feedbacks, Respekt und Wertschätzung

„Ich sehe Lernen durch die Augen meiner Lernenden.“

„Ich helfe Lernenden, ihre eigene Lehrperson zu werden.“

(Hattie 2014, 6)



# 1000 Stunden Religion

Wie junge Erwachsene  
den Religionsunterricht  
erleben

Herausgegeben von  
Peter Kliemann und  
Hartmut Rupp

— calwer —

# Rudolf Englert / Elisabeth Hennecke / Markus Kämmerling, Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele, Analysen, Konsequenzen, München 2014

▶ „Die Teilnehmerperspektive wird nur selten eingenommen.“  
(111)

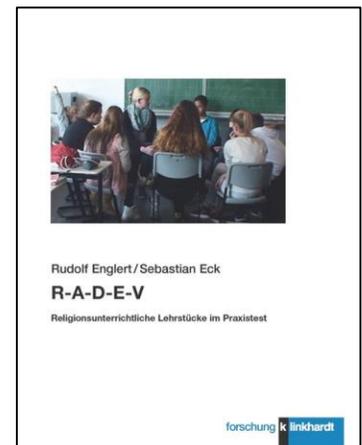
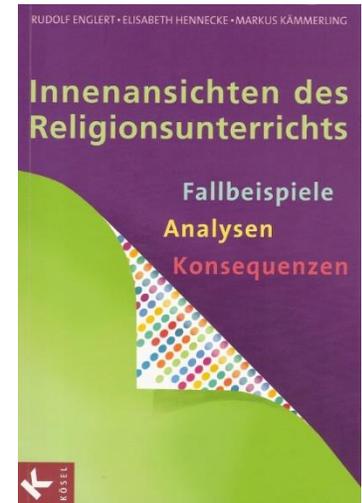
„Der Typus konfessorischer Rede ist weitgehend verschwunden.“ (112)

▶ Die fachliche und theologische Expertise kommt zu kurz. (113)

„nur selten der Fall, dass Information und inhaltliche Innovation durch die Lehrer/innen ins Spiel kommen“(113)

▶ „Es kommt zu selten zu gedanklichen Herausforderungen und zu kognitiven Konflikten.“ (128)

„Wo die kognitive Aktivierung schwach ist, ist die individuelle Adaption selten stark.“  
(125)



# Manuel Stinglhammer, Wer verknüpft, lernt!, Münster 2017

1. Die Beschränkung der Lehrenden auf die Rolle des Moderators.
2. Der Verzicht auf Formen des Vortrags.
3. Die (unkritische) Wertschätzung von Schülerkonstruktionen.
4. Die Fokussierung auf individuelle Konstruktionen.
5. Wenig Austausch unter den Lernenden.



# Komfortzone Religionsunterricht

„Toll!“

„Es gibt kein Richtig und kein Falsch!“

„Ich bin tolerant allem gegenüber!“

„In Reli dürfen die Kinder ruhig mal den Kopf ausschalten!“

„Das muss jeder für sich selber entscheiden!“

„Jeder darf sagen, was er will!“

„Der Religionsunterricht soll gut tun!“

„Gott ist Liebe!“

„Die Kinder und Jugendlichen sollen ihre eigene Wahrheit finden!“

„Die Kinder sollen sich mit Personen der Bibel identifizieren können!“

„Die Schöpfung ist gut!“

„Jetzt nimmt jeder einen Schmierzettel raus und notiert, was ihm einfällt!“

„Bloß keine Antworten aufdrängen!“

„Passt das Lied zum Bild vom Anfang der Stunde? Das könnt ihr als Hausaufgabe überlegen!“

„Ich halte mich als Lehrer zurück und begleite die Schüler beim Lernen!“

# Folgerungen

- Bedeutung der Instruktion, des Lehrervortrags und des Einspielens starker Deutungsmuster, ohne das grundlegende Paradigma des Konstruktivismus aufzugeben
- Notwendigkeit, Kinder und Jugendliche zu fordern und zu überfordern
- Erfordernis einer konfrontierenden Korrelation mit Fremderfahrungen
- Befähigung zur Ko-Konstruktion (fit werden für den Umgang mit Pluralität)
- Förderung eines vernetzenden und nachhaltigen Lernens
- Aufbau einer konfessorischen Kompetenz
- Religion erleben ► Religion verstehen

# Driftphänomene

- Unterricht, Schule, Religionsunterricht
- Didaktisch-methodische Neuansätze

**Lehrervortrag**

**Methoden des  
Austausches und  
des Diskurses**

**Schlussmodi**

**Vernetzungs-  
elemente**

**Religion erleben**

## Lehrervortrag

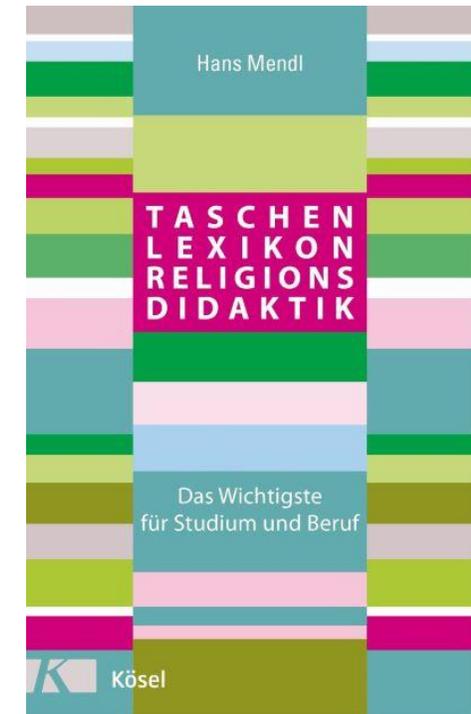
Ein Lehrervortrag ist eine geeignete ► Methode des Unterrichts, um den Lernenden Informationen zu einem Thema in konzentrierter Form und gut strukturiert zu präsentieren. Im Zuge einer Kritik an einem starren ► Frontalunterricht und einem ► instruktivistisch verengten Unterricht sowie der Bevorzugung von Lernformen, die die Selbsttätigkeit der Lernenden fördern (► Konstruktivismus), geriet der Lehrervortrag in Misskredit und wird erst in den letzten Jahren als unverzichtbares Element eines guten Unterrichts wiederentdeckt (Englert u.a.; Stinglhammer).

Wie jeder gute Vortrag besteht ein Lehrervortrag aus drei Teilen: (1) Einleitung: Einbettung in den unterrichtlichen Zusammenhang, Begründung und Bedeutung. (2) Hauptteil: Informationsdarstellung, Problementfaltung, dabei Vernetzung mit dem Vorwissen der Lernenden. (3) Schluss: Zusammenfassung, Ergebnis, Überleitung zur folgende Unterrichtsphase (► Übergänge gestalten).

Ein Lehrervortrag muss zielgruppenorientiert gestaltet, frei vorgetragen und zeitlich begrenzt sein sowie für die Lernenden deutlich erkennbar beginnen und schließen. Die Schülerinnen und Schüler sollten während des Vortrags ihre Fragen an die Themenstellung erkennen bzw. entwickeln. Wie bei jeder ► Aktionsform bedarf es auch beim Lehrervortrag einer Vorklärung der Rahmenbedingungen (konzentriertes Zuhören, mitschreiben, Fragen dazwischen oder danach, visuelle Unterstützung, zusätzliches Skript oder Arbeitsblatt). Eine besondere Form des Lehrervortrags besteht im Modus des Zeigens (z.B. eines Umgangs mit Lerngegenständen) oder Vormachens (z.B. von Handlungsvollzügen). In Sinne einer Didaktik der ► Ermöglichung stellen die Inhalte eines Lehrervortrags ein Lernangebot an die Lernenden dar; dieses muss dann in explizit benannte Formen einer individuellen oder kollektiven Auseinandersetzung mit dem Gehörten münden.

Englert, Rudolf, Ein Lehrer, der lehrt – schockierend?, in: KatBl 135 (2010), 330-336; Englert, Rudolf / Hennecke, Elisabeth / Kämmerling, Markus, Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele, Analysen, Konsequenzen, München 2014; Friedrich Jahresheft 2016: Lehren; [Hattie, John](#), Lernen sichtbar machen für Lehrpersonen, bearb. v. Wolfgang [Beywl und Klaus Zierer](#), [Baltmannsweiler](#) 2014; Meyer, Hilbert / Meyer, Meinert A., Lob des Frontalunterrichts. Argumente und Anregungen, in: Friedrich Jahresheft XV (1997), 34-37; Mendl, Hans, Warum Instruktion nicht unanständig ist, in: KatBl 135 (2010), 316-321; Stinglhammer, Manuel, Wer verknüpft, lernt! Eine qualitativ-empirische Nahaufnahme religiöser Lernprozesse im Religionsunterricht am Beispiel der biblischen Perikope von Jakobs Kampf mit Jabbok (Gen 32,23-33), Münster 2017.

3



Vernetzen





# Netzkarte

Diese Doppelseite zeigt dir einen Weg durch das erste Kapitel. Du wirst lernen, Bibelstellen zu finden, biblische Texte und deren Sprachbilder zu verstehen und zu deuten. Und du erfährst auch, warum die Bibel für viele Menschen bis heute ein Schatz ist.



... ein Buch fürs Leben



... ein Buch voller Sprachbilder



... ein Buch mit Geschichten von Gott und den Menschen



... ein Gebetbuch



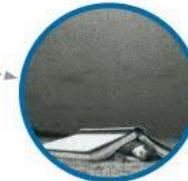
... ein Hoffnungsbuch



... eine Bibliothek



... ein Buch für alle



... ein kostbares Buch



... ein heiliges Buch

Die Bibel ist ...

1 Bibel

» Die Bibel ist für mich wie eine große Landkarte. Die betrachte ich oft und gern, weil ich da so viel lernen kann über Gott und die Welt wie sonst nirgends. Und ich entdecke darin Hoffungswege – mit einem guten Ziel für uns Menschen und für alles, was lebt. « Michael Kneißl, Pfarrer

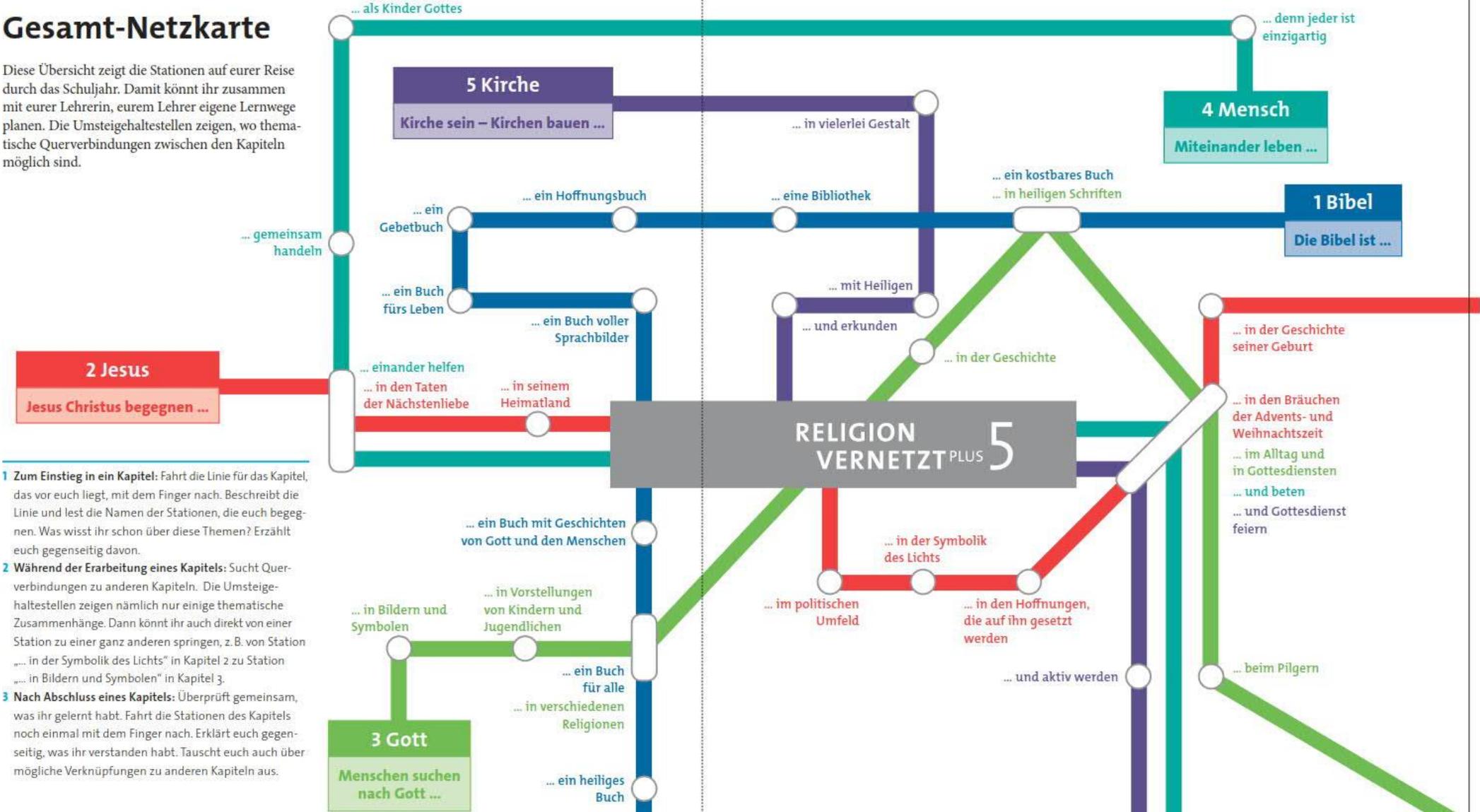
- Gestalte eine Seite in deinem Religionsheft mit Zeichnungen zu biblischen Geschichten, die du aus der Grundschule kennst.
- Besuche die einzelnen Stationen dieses Kapitels. Die Bilder helfen dir dabei.
  - Trage mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen, was für dich neu ist.
  - Entscheidet gemeinsam mit eurer Lehrerin, eurem Lehrer, mit welchen Fragen ihr beginnen wollt.
- Der Pfarrer, von dem das Zitat auf der rechten Seite stammt, bezeichnet sich auch als „Gottsucher“. Beschreibe, wie ihm die Bibel auf der Suche nach Gott hilft.

# Die Gesamt-Netzkarte

F

## Gesamt-Netzkarte

Diese Übersicht zeigt die Stationen auf eurer Reise durch das Schuljahr. Damit könnt ihr zusammen mit eurer Lehrerin, eurem Lehrer eigene Lernwege planen. Die Umsteigehaltestellen zeigen, wo thematische Querverbindungen zwischen den Kapiteln möglich sind.



- Zum Einstieg in ein Kapitel:** Fahrt die Linie für das Kapitel, das vor euch liegt, mit dem Finger nach. Beschreibt die Linie und lest die Namen der Stationen, die euch begegnen. Was wisst ihr schon über diese Themen? Erzählt euch gegenseitig davon.
- Während der Erarbeitung eines Kapitels:** Sucht Querverbindungen zu anderen Kapiteln. Die Umsteigehaltestellen zeigen nämlich nur einige thematische Zusammenhänge. Dann könnt ihr auch direkt von einer Station zu einer ganz anderen springen, z. B. von Station „... in der Symbolik des Lichts“ in Kapitel 2 zu Station „... in Bildern und Symbolen“ in Kapitel 3.
- Nach Abschluss eines Kapitels:** Überprüft gemeinsam, was ihr gelernt habt. Fahrt die Stationen des Kapitels noch einmal mit dem Finger nach. Erklärt euch gegenseitig, was ihr verstanden habt. Tauscht euch auch über mögliche Verknüpfungen zu anderen Kapiteln aus.

3

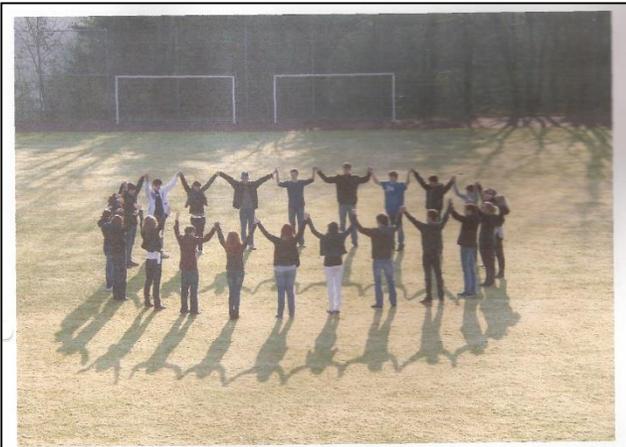
# Das Ende ist nah – den Unterricht beenden

Schlussmodus	Didaktische Funktion	Methoden
Sicherung (kleinräumig)	das Ergebnis sichern	Hefteintrag, Tafelbild übertragen, Gestaltungsaufgaben
Ko-Konstruktion	(individuelle) Ergebnisse präsentieren und vergleichen	Präsentation von Lernprodukten, Diskussion
Abschließen (großräumig)	Unterrichtseinheiten strukturieren und sukzessive abschließen	Vernetzende Sicherungsformate: Portfolio, Lerntagebuch, Leporello, Gesamtreflexion
Vertiefung	zur häuslichen Weiterarbeit und Vertiefung verpflichten	Hausaufgaben, nachbereitende Rechercharbeiten
Reflexion	Selbstevaluation und Feedback ermöglichen	Reflexion, Evaluation, Feedback, Kompetenzüberprüfung
Spirituelle Abrundung	dem Stundenthema nachspüren und / oder die Stunde spirituell abrunden	Meditation, Stilleübung, Schlussritual
Überleitung	Zusammenfassungen formulieren und Überleitungen ermöglichen	Ausblick, vorbereitende Rechercheaufträge

3



# Religion erleben

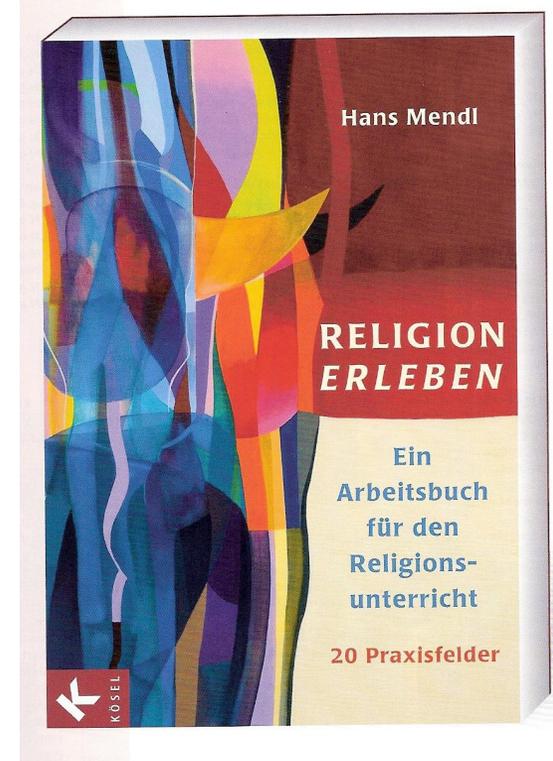


## Performatives Arrangement

Diskursive Einführung

Performatives Erleben

Diskursive Reflexion



Religion erleben

<https://www.martinus.at/feelthepulse>



<https://www.martinus.at/institution/5107/unterrichtsideen/aktuelleunterrichtsimpuls/fastenzeitkarwoche>

GLAUBE THEMEN UNTERSTÜTZUNG

Glasnik Termine Bischof Pfarren Personen

**WEIL DER MENSCH ZÄHLT**  
**feel the pulse**

NEWS **UNTERRICHT** AKTIONEN WORKSHOPS WIR KONTAKT

**FASTENZEIT**  
**NMS Marianum: Kreativ bereiten wir uns auf Ostern vor**  
Impressionen aus unserer Arbeit

**FASTENZEIT**  
**"Zu schwer für mich" Ein Kinder-Triptychon**  
Mit dem Bilderbuch von Peter Carnavas „Zu schwer für mich“ startete die VS Ritzing in die Fastenzeit.

**FASTENZEIT**  
**Suche etwas "Gebrochenes"**  
Firmvorbereitung Pötsching: Wir arbeiten mit dem Misereor-Hungertuch 2021

**FASTENZEIT**  
**DU STELST MEINE FÜßE AUF WEITEN RAUM**

**FASTENZEIT**

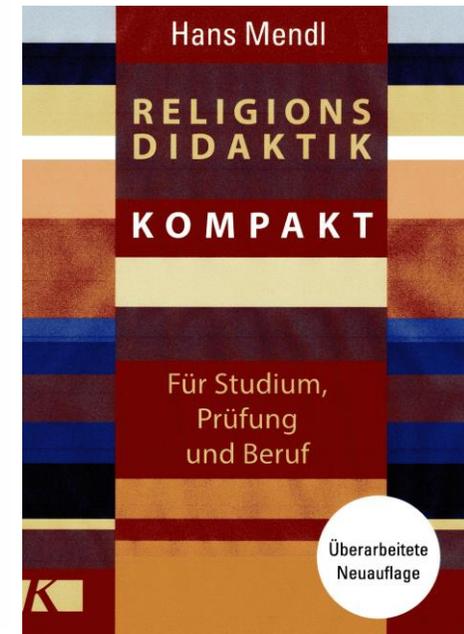
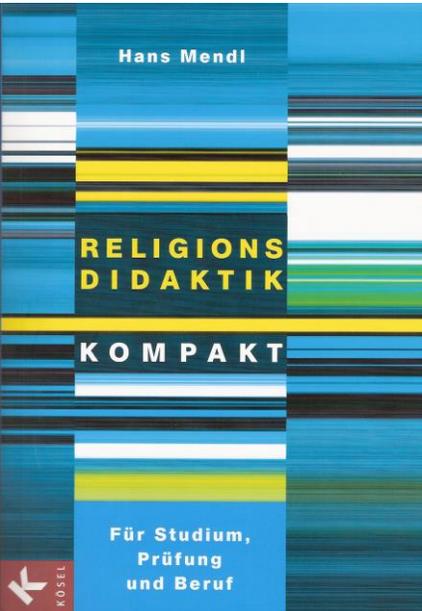
**KREUZWEG**

# Driftphänomene

- Inhaltsfelder: verantwortungsethische Aufgabe des RU

	Inhalt	7		
3.4 Kirchengeschichte		105	3.5 Ethik	122
3.4.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen		105	3.5.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	122
3.4.2 Religionspädagogische Aspekte		106	3.5.2 Religionspädagogische Aspekte	124
3.4.3 Didaktische Perspektiven		108	3.5.3 Didaktische Perspektiven	127
3.5 Ethik		111	3.6 Vorbilder – Biografisches Lernen	132
3.5.1 Gr			3.6.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen	132
3.5.2 Re			3.6.2 Religionspädagogische Aspekte	134
3.5.3 Di			3.6.3 Didaktische Perspektiven	137
3.6 Vorbilder				141
3.6.1 Gr				141
3.6.2 Re				143
3.6.3 Di				145
3.7 Interrelig				151
3.7.1 Gr				151
3.7.2 Re				153
3.7.3 Di				156
3.8 Glaubenspraxis: Gebet – Liturgie – Sakramente – Kirchenraum		139		161
3.8.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen		139		161
3.8.2 Religionspädagogische Aspekte		140		162
3.8.3 Didaktische Perspektiven		144		166
4. Prinzipien		149		172
4.1 Subjektorientiert lernen		151		172
4.1.1 Herkunft, Ziel und Beschreibung		151		174
4.1.2 Didaktische Horizonte		152		176
				180
				182
				182
				183

**3.10 Weltverantwortung – politisch und global lernen . . .**  
 3.10.1 Grundsätzliche konzeptionelle Fragen . . . . .  
 3.10.2 Religionspädagogische Aspekte . . . . .  
 3.10.3 Didaktische Perspektiven . . . . .



2011

4

6. A. 2018

Suche

Startseite [Titel](#) [Übersicht](#) [Seite](#) [Vollbild](#)

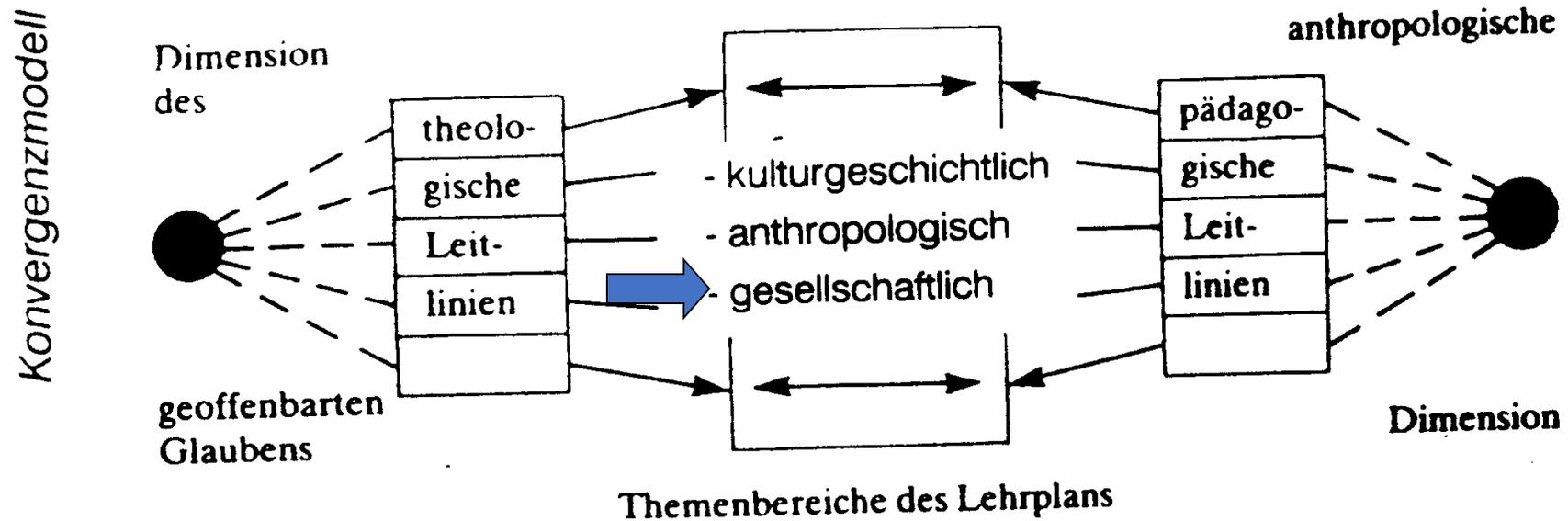
Österr. Religionspädagogisches Forum > 1: Religionspädagogik und Politik

**Jg. 27 (2019), H. 1: Religionspädagogik und Politik**

 Inhaltsverzeichnis	2	PDF 
 Editorial	6	PDF 
 Feichtinger, Christian; Weirer, Wolfgang: Religionspädagogik und Politik	6	PDF 
 Thementeil	10	PDF 
 Grümme, Bernhard: Religionsunterricht im public turn	10	PDF 
 Herbst, Jan-Hendrik: Konturen einer neuen politischen Religionspädagogik?	28	PDF 
 Könemann, Judith: Bildungsgerechtigkeit als Moment einer politischen Religionspädagogik	42	PDF 
 Mendl, Hans: Weltverantwortung	57	PDF 
 Breser, Britta; Berger, Matthäus: Politische Bildung als Unterrichtsprinzip im österreichischen Schulsystem	73	PDF 
 Herbst, Jan-Hendrik; Menne, Andreas: Ideologiekritik im Religionsunterricht?	89	PDF 
 Elfeshawi, Amin: Dschihad	106	PDF 
 Schlager-Weidinger, Thomas; Lehmann, Karsten: Zu den Ebenen der Beziehungen zwischen Religionspädagogik und Politik	128	PDF 
 Juen, Petra: Religiöse Bildung in der Spannung zwischen staatlichen Reglementierungen und Religionsfreiheit	145	PDF 
 Weitere wissenschaftliche Beiträge	161	PDF 
 Gmoser, Agnes; Weirer, Wolfgang: Es muss sich etwas verändern	161	PDF 
 Peter, Karin: Aktuelle christologiedidaktische Tendenzen	190	PDF 
 Langenfeld, Aaron; Tautz, Monika: Erlösung als Problem der interreligiösen Begegnung	208	PDF 
 Pirker, Viera; Juen, Maria: Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht der Oberstufe	226	PDF 
 Topalovic, Said: Hatties „Visible Learning“ im islamischen Religionsunterricht	245	PDF 
 Yağdı, Şenol: Kulturkampf vs. Bildungskampf in der Migrationsgesellschaft?	261	PDF 
 Kramer, Michael Ameen: Gemeinsame Feiern mit religiösen Bezügen im schulischen Kontext aus christlich-muslimischer Perspektive	282	PDF 
 Schreiner, Peter; Schweitzer, Friedrich: International Knowledge Transfer in Religious Education	301	PDF 
 Rezensionen	307	PDF 
 Yağdı, Şenol: Rezension zu: Stefan Heil	307	PDF 
 Kromer, Ingrid: Rezension zu: Angela Kaupp (Hg.): Pluralitätssensible Schulpastoral. Chancen und Herausforderungen angesichts religiöser und kultureller Diversität	312	PDF 
 Neuhold, Hans: Rezension zu: Helena Stockinger: Umgang mit religiöser Differenz im Kind-ethnographische Studie an Einrichtungen in katholischer und islamischer Trägerschaft		
 Pretenthaler, Monika: Rezension zu: Ulrich Feeser-Lichterfeld	321	PDF 
 Hinterndorfer, Irene: Rezension zu: Sigrid Eder: Identifikationspotenziale in den Psalmen. Emotionen, Metaphern und Textdynamik in den Psalmen 30, 64, 90 und 147	325	PDF 

## Begründung von Religionsunterricht

(Ausgangsort: Würzburger Synode)



# Zieldimensionen einer gesellschaftlich-politischen Bildung im Religionsunterricht

- **Weltdeutung und Weltgestaltung aus christlicher Perspektive**
- **Befähigung zur Teilnahme an gesellschaftlicher und religiöser Praxis**
- **Schulung einer Kritik- und Reflexionsfähigkeit**, um auch die subtilen Mechanismen von Manipulation, Machtausübung und Unterdrückung zu durchschauen.
- **Konsum- und Leistungskritik.**
- **Globale Ziele sind Autonomie, Mündigkeit und Mitbestimmung, aber auch Empathiefähigkeit, Zivilcourage, Solidarität und der Einsatz für Frieden, Völkerverständigung und Bewahrung der Schöpfung.**

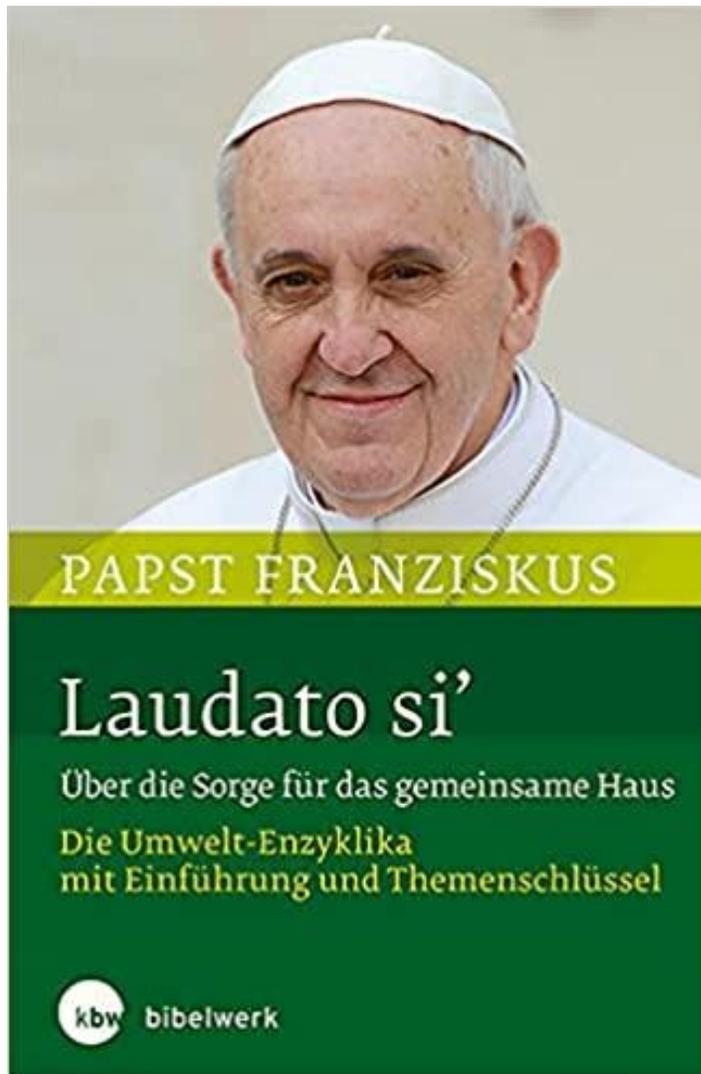
# Schöpfungstheologie

*„Denn auch sie, die Schöpfung, soll von der Knechtschaft der Vergänglichkeit befreit werden zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt.“*

(Röm 8,21-22)

- ▶ Differenzierung:  
die Schöpfung ist nicht nur gut!
- ▶ Schöpfungsauftrag
- ▶ Reich-Gottes-Botschaft

# „Sorge für das gemeinsame Haus“



## „integrale Ökologie“

	5
III. Dialog und Transparenz in den Entscheidungsprozessen [182–188] .....	128
IV. Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung [189–198].....	132
V. Die Religionen im Dialog mit den Wissenschaften [199–201].....	139
SECHSTES KAPITEL ÖKOLOGISCHE ERZIEHUNG UND SPIRITUALITÄT [202–246].....	
I. Auf einen anderen Lebensstil setzen [203–208] .....	142
II. Erziehung zum Bündnis zwischen der Menschheit und der Umwelt [209–215] .....	146
III. Die ökologische Umkehr [216–221] .....	150
IV. Freude und Frieden [222–227].....	154
V. Liebe im zivilen und politischen Bereich [228–232] .....	157
VI. Sakramentale Zeichen und die Feiertagsruhe [233–237] .....	160
VII. Die Trinität und die Beziehung zwischen den Geschöpfen [238–240].....	164
VIII. Die Königin der ganzen Schöpfung [241–242].....	166
IX. Jenseits der Sonne [243–245].....	167
<i>Gebet für unsere Erde</i> .....	169
<i>Christliches Gebet mit der Schöpfung</i> .....	170

# Bibeldidaktik

- ▶ Mut zur Herausforderung
- ▶ Prophetische Perspektiven
- ▶ Jugendprotest als Prophetie ernst nehmen

# Gottes- und Glaubenslehre



- ▶ Ringen um die großen Fragen
- ▶ Auch sperrige Gottesbilder
- ▶ Theol. Kernbegriffe
- ▶ Eschatologie  
„der achte Tag“  
Abschied vom Anthropozän?



# Kirchengeschichte

► Anspruch: Kommen des Reiches Gottes

► Interreligiöse Sorge für das gemeinsame Haus



# Interreligiöses Lernen

- ▶ Wahrheitsfrage und Dialog
- ▶ Starke Toleranz
- ▶ Differenzhermeneutik

Kein Weltfrieden ohne  
Religionsfrieden

Keine Bewältigung der ökologischen Krise ohne  
eine gemeinsame Anstrengung der Religionen  
für die Bewahrung des gemeinsamen Hauses

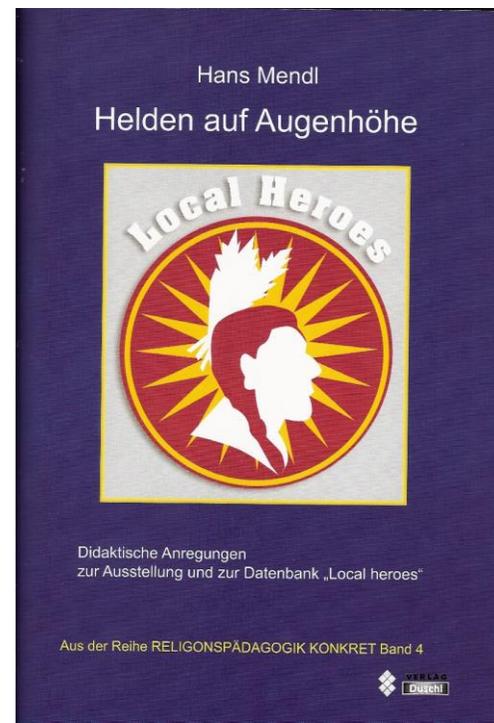


„Einmal hat sie zu mir gesagt, sie finde fremde Menschen fesselnd, solange sie mehr oder weniger fremd seien. Ein Fremder, der aufhöre, fremd zu sein, würde sofort anfangen sie zu bedrücken.“

Amos Oz, Judas, Berlin 2015, 60

# Vorbilder

- ▶ Biografisches Lernen als Ausgangs- und Zielpunkt
- ▶ Local heroes, Helden von Nebenan, Sinnfluencer



## LOCAL HEROES

[Startseite](#)[Datenbank Local heroes](#)[Motiv](#)[Idee](#)[Begründung](#)[Ziele](#)[Literatur/Hinweise](#)[Wanderausstellung](#)[Schulprojekte](#)[Sinnfluencer](#)[Dank/Hinweise](#)

## UNI-PORTAL FÜR

- ▶ [Studierende](#)
- ▶ [Studieninteressierte](#)
- ▶ [Wissenschaftler](#)
- ▶ [Nachwuchsförderung](#)
- ▶ [Unternehmen](#)
- ▶ [Alumni, Förderer, Freunde](#)
- ▶ [Schüler und Lehrkräfte](#)
- ▶ [Beschäftigte](#)

## Sinnfluencer

Das Local-heroes-Projekt präsentiert seit über 20 Jahren eine große Zahl an Personen, die sich in verschiedenen Feldern und auf unterschiedliche Weise gesellschaftlich engagieren. Sie können in der (religiösen) Bildungsarbeit verwendet werden. Man kann die Beispiele diskutieren, sich von ihnen zum eigenen Handeln anregen lassen oder von ihnen ausgehend nach ähnlichen Local heroes vor Ort Ausschau halten.

In einer zunehmend digitalisierten Welt gibt es seit einigen Jahren auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen und -Plattformen ganz neue „Helden“: Influencer und Influencerinnen präsentieren ihre Vorstellung eines gelingenden Lebens – manche wirken recht oberflächlich, einige haben aber auch Tiefgang..

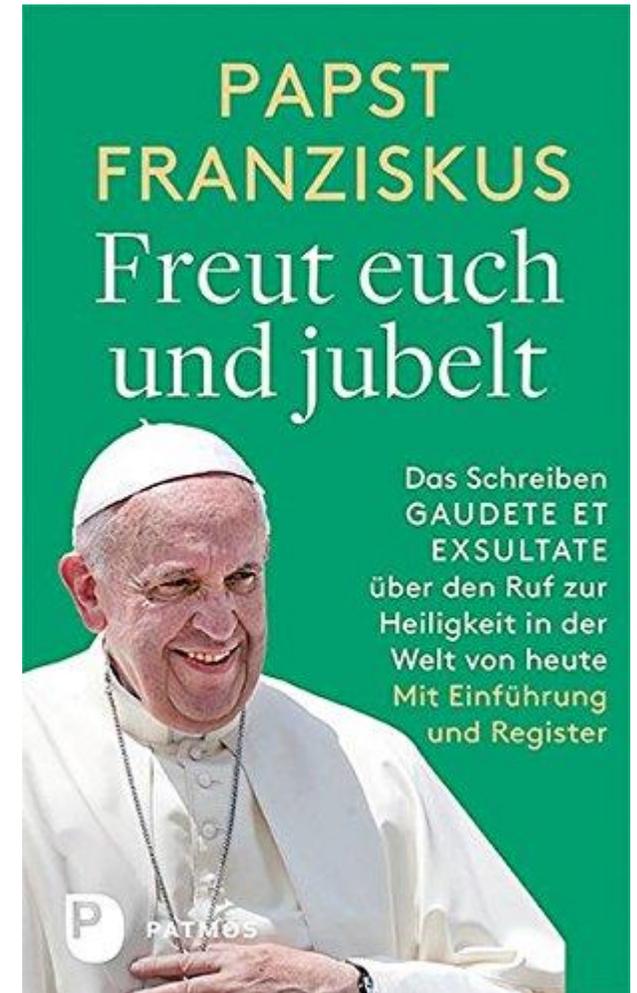
Hier setzt das Projekt „Sinnfluencer“ an: Aus dem unüberschaubaren Marktplatz der Influencer sollen solche Personen ausgewählt werden, die durch ihre Internetpräsenz Ausflüge in gute Welten wagen: Sie treten für bestimmte ethische Prinzipien ein. Damit können sich Kinder und Jugendliche beschäftigen, darüber sollen sie diskutieren, davon ausgehend können sie eigene Vorstellungen eines guten und verantwortbaren Lebens ausloten.

Analog zur Aufbereitung der Local heroes finden Sie hier ebenfalls unterschiedliche Rubriken, in denen die einzelnen Sinnfluencer vorgestellt und mit didaktischen Materialien für die Diskussion und Weiterarbeit präsentiert werden.

[Chancengleichheit](#)[Fortbewegung](#)[Konsum](#)[Ernährung](#)[Klimaschutz](#)[Produktion](#)[Tierschutz](#)

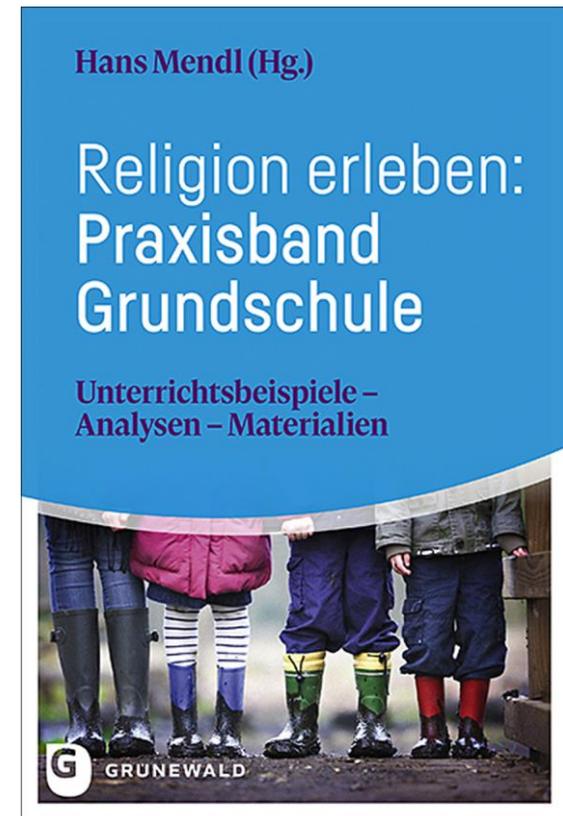
„Wir sind alle berufen, heilig zu sein, indem wir in der Liebe leben und im alltäglichen Tun unser persönliches Zeugnis ablegen, jeder an seinem Platz, an dem er sich befindet.“

*(Gaudete et exsultate 14)*



# Glaubenspraxis

- Religion erleben – performativer RU



# Ethik

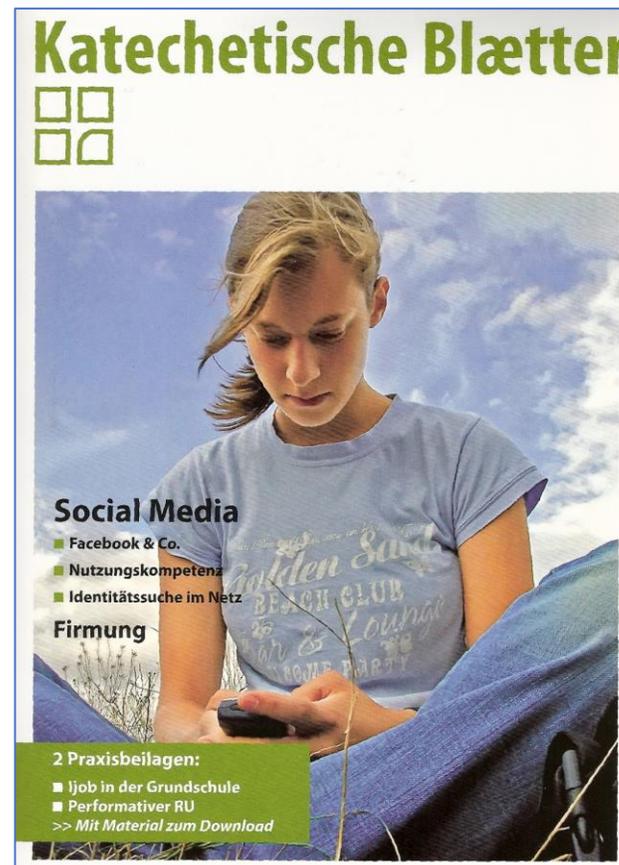
- ▶ Verantwortungs- und Beziehungsethik
- ▶ Die politische Dimension des Religionsunterrichts
- ▶ Spannungsfeld formale und inhaltliche Ethik



# Digitalisierung

► Herausforderung durch neue Lernformate und Medien (whiteboard, Skype, Tablet, Stop-Motion ...)

► Kollaboratives Lernen



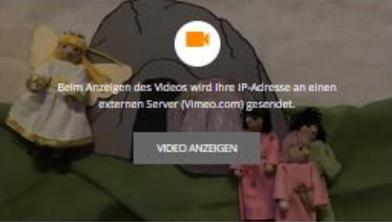
- Das Materialangebot
- Präsentationsmappe der Lernwerkstatt
- Ziele der Lernwerkstatt
- Arbeitsformen in der Lernwerkstatt
- Archiv
- Local Heroes
- Publikationen
- Kooperationspartner
- Archiv
- Kontakt und Sprechzeiten

UNI-PORTAL FÜR

- Studierende
- Studieninteressierte
- Wissenschaftler
- Nachwuchsförderung
- Unternehmen
- Alumni, Förderer, Freunde
- Schüler und Lehrkräfte
- Beschäftigte
- Presse

Kreative Videos

**Frohe Ostern**



Beim Anzeigen des Videos wird Ihre IP-Adresse an einen externen Server (Vimeo.com) gesendet.

VIDEO ANZEIGEN

**Psalm inszenieren**



Beim Anzeigen des Videos wird Ihre IP-Adresse an einen externen Server (Vimeo.com) gesendet.

VIDEO ANZEIGEN

**Psalm inszenieren**

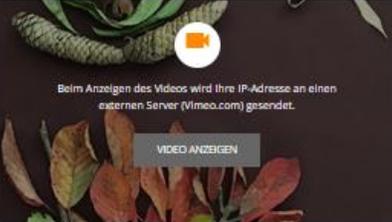


Wie lang vergisst du mich, HERR, wie lange wachst du nicht vor mir?

Beim Anzeigen des Videos wird Ihre IP-Adresse an einen externen Server (Vimeo.com) gesendet.

VIDEO ANZEIGEN

**LandArt**



Beim Anzeigen des Videos wird Ihre IP-Adresse an einen externen Server (Vimeo.com) gesendet.

VIDEO ANZEIGEN

- Texte und Literatur
- JesuSprayer
- Bible Art Journaling
- Reformationsweg - Ortenburg

AKTUELLES

- Lehrveranstaltungen im nächsten Semester
- Weitere Meldungen

VERANSTALTUNGEN

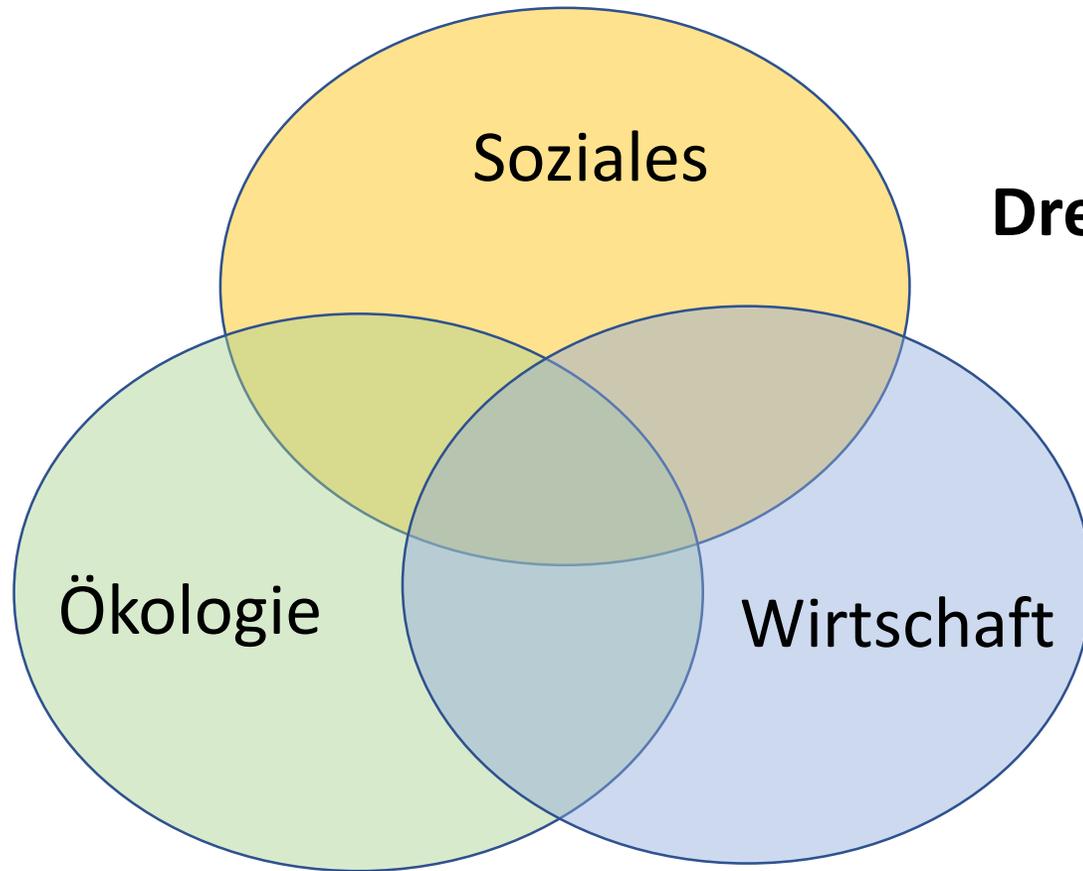
- Offene Lernwerkstatt 28.06.2021 18:00 - 20:00 Uhr
- Weitere Veranstaltungen

LWS am 21.06.21 - Social Walk

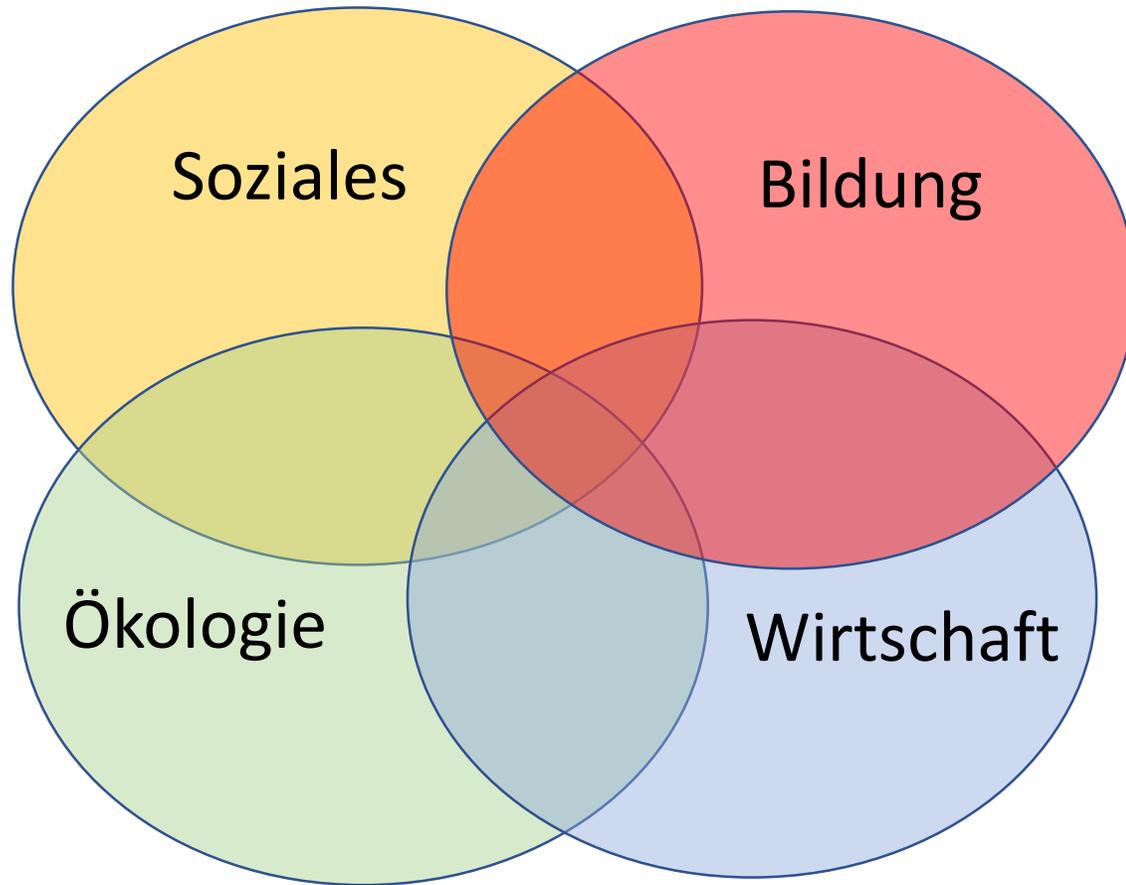
Entwicklung eigener didaktischer Ideen zur Umsetzung in der Schule

<p><b>Eine-Welt-Laden</b></p> <p>Eine Welt vs. Dritte Welt</p> <p>Herausarbeitung, warum dritte Welt Laden nicht mehr treffend ist, und weshalb dieser jetzt eine Weltladen heißt</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Waren im Pausenverkauf anbieten</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Kombination von Markt (lokal/ regional), Tante Emma Laden (unverpackt) und Weltladen (fair). Unterschiedliche Einkaufsentscheidungen diskutieren</p>	<p><b>Tafel</b></p> <p>Mithelfen -&gt; ähnlich wie Fastensuppen kochen (evtl. mit Kommunion koppeln)</p> <p>2</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>SuS selbst aktiv werden lassen</p> <p>1</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Feste im Kirchenjahr: Erntedankfest</p> <p>2</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Geschichten hören (Mitarbeiter, Besucher usw.) -&gt; vorab mit Eltern, Schule, Caritas usw. abklären. Datenschutz (?)</p>	<p><b>Bahnhofsmision</b></p> <p>BISS</p> <p>Kontakt mit BISS herstellen und Lebensgeschichten anhören -&gt; evtl spendenprojekt und Patenschaft übernehmen</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Mit Schüler/innen Ideen sammeln: z.B. Hilfspakete</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Compassion Projekte</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Werte - Güte, Nächstenliebe</p>	<p><b>Telefonseelsorge</b></p> <p>Szenisch spielen</p> <p>SuS übernehmen Part des Anrufers/des Hörenden und spielen entsprechende Szenen nach</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Experteninterviews</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Experten in die Schule holen</p> <p>0</p> <p>Kommentar hinzufügen</p> <p>Kummerkasten in der Schule einrichten, Vertrauenslehrer für Gespräche -&gt; Kinder sollen</p>
--	---	--	---

## 5. Resümee: Die Bedeutung von Bildung



**Drei-Säulen-Modell für Nachhaltigkeit**



## Vier-Säulen-Modell für Nachhaltigkeit

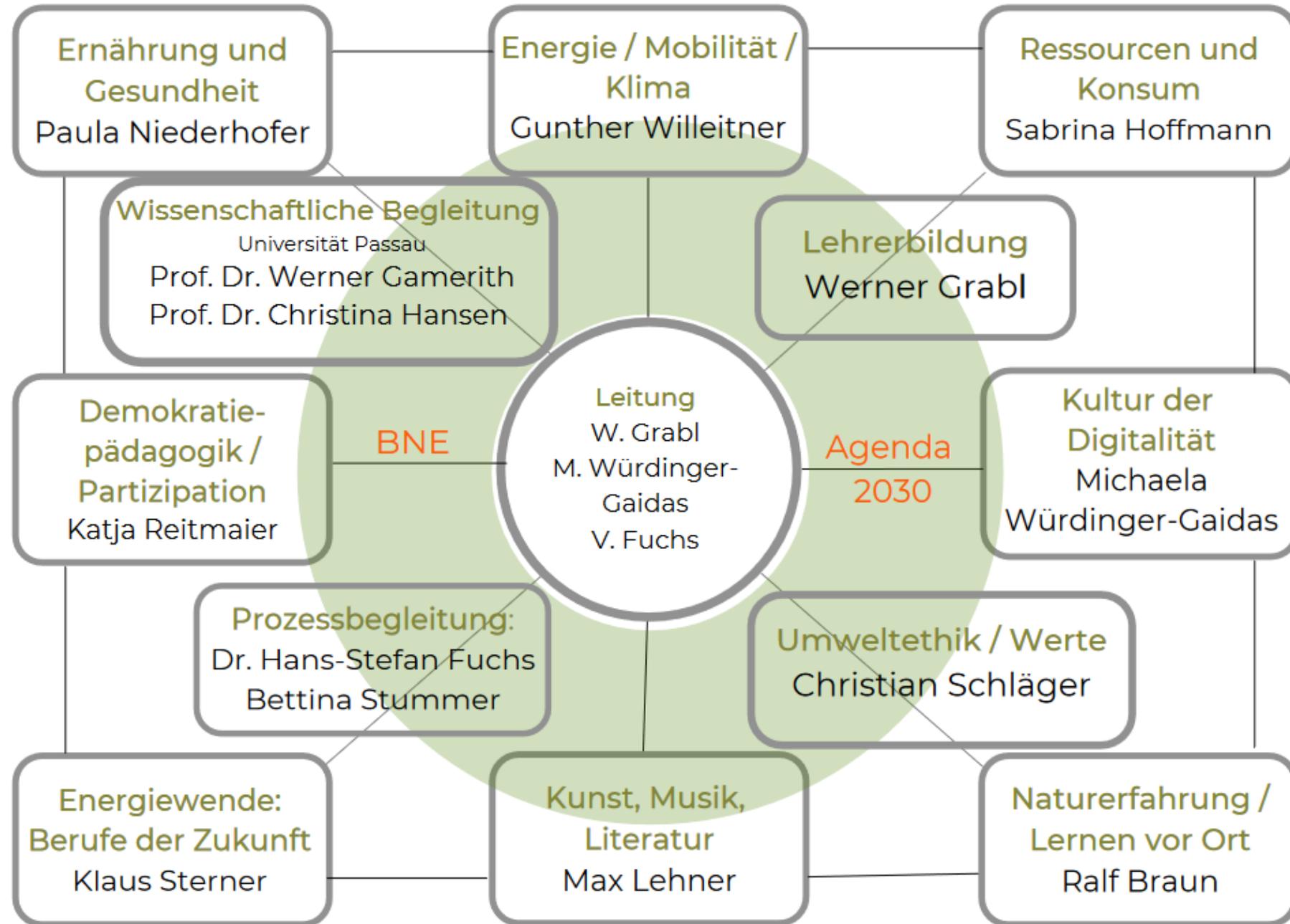


# Bildung für nachhaltige Entwicklung

„Das Geheimnis der Veränderung besteht darin, deine ganze Energie darauf zu konzentrieren, Neues aufzubauen, statt Altes zu bekämpfen.“

(Sokrates)

Organisationsplan: Bildung für nachhaltige Entwicklung an den Schulen in der Stadt und im Landkreis Passau



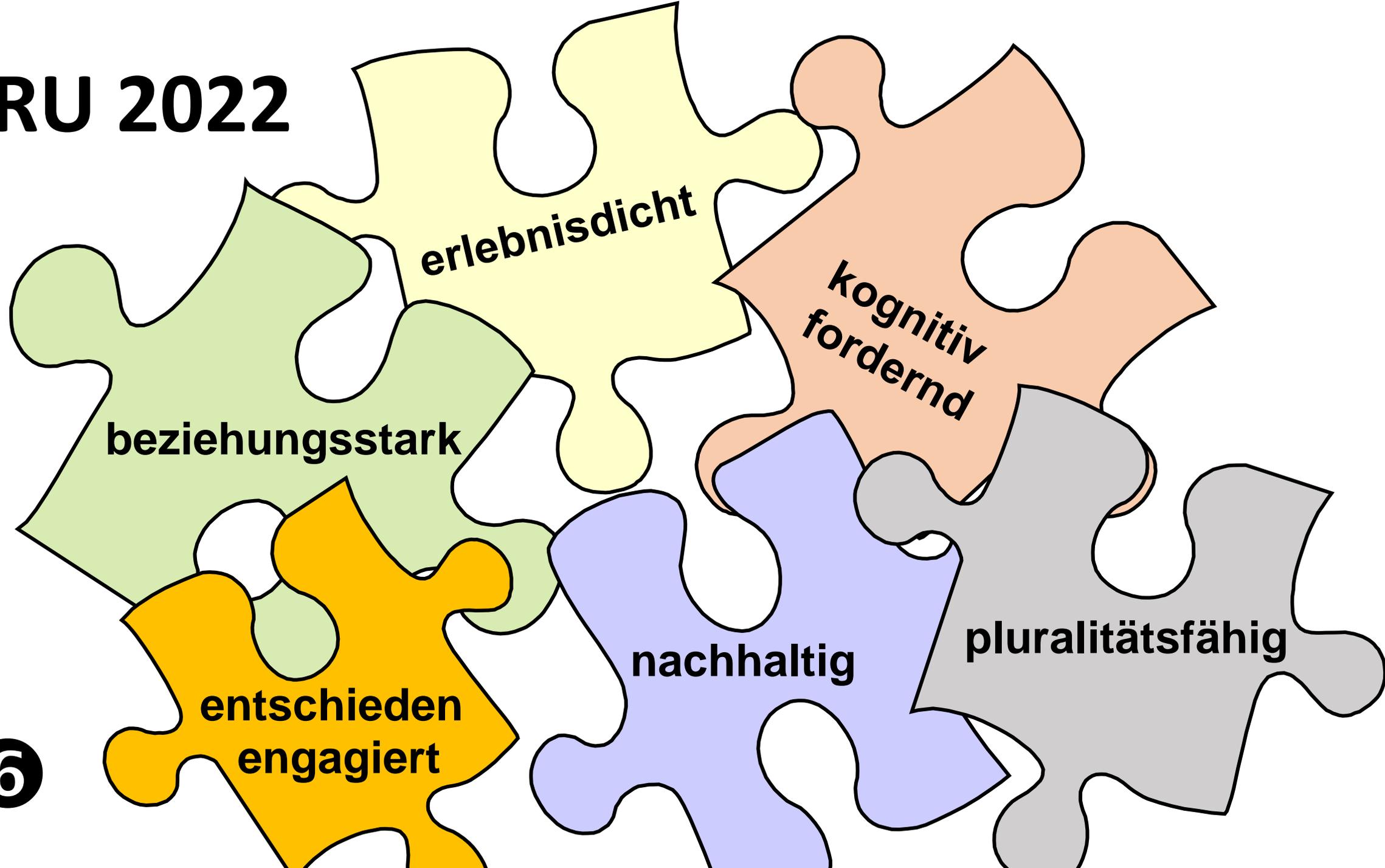
# Ausblick: Ziele für nachhaltige Entwicklung („17 Sustainable Goals“)



# Ausblick: Ziele für nachhaltige Entwicklung („18 Sustainable Goals“)



# RU 2022



Religionsunterricht  
heute ist *gut ...*

... aber es auch *noch*  
*Luft nach oben!*



6

HaPe Eggerl  
Subasio-Assisi,  
17.4.2019

Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist.  
Es wär nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.

*Die Ärzte, Deine Schuld, 2004*